



Gemeindenachrichten

Mitteilungen des Bürgermeisters
der Marktgemeinde Aschach a. d. Donau

Nr. 2/2020



Aschach hält zusammen!

Die Älteren und Kranken sind im Rahmen der Corona-Krise am meisten gefährdet. Deshalb sind wir auf der Suche nach Freiwilligen, die für Hilfsbedürftige und ältere Gemeindebürger Besorgungen erledigen.

Ebenso können sich Hilfsbedürftige und ältere Mitbürger melden, die Hilfe bei Einkäufen und Besorgungen benötigen.

Bitte melden Sie sich täglich ab 8:00 Uhr auf dem Gemeindeamt Aschach telefonisch oder per Mail. Danke im Voraus!

Noch eine Bitte: Es sollen sich nur Personen für Hilfstätigkeiten melden, die nicht selbst zur Risikogruppe (über 60 Jahre alt und/oder schwerwiegende Vorerkrankungen) zählen.

07273/6355 oder gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at



Allgemeine Infos zu Maßnahmen in unserer Gemeinde

Das Ziel der Eindämmung der Corona-Infektionen in Österreich kann nur durch ein rigoroses Einschränken der sozialen und persönlichen Kontakte erreicht werden. Hierzu wurde seitens der Bundesregierung ein umfangreiches Maßnahmenpaket verordnet, dass natürlich auch auf das Gemeindeleben stark Einfluss nimmt.

Schließung des Kindergartens und der Kleinkindbetreuung

Auch wenn bei Kindern die Infektionen nach derzeitigem Erkenntnisstand eher mild verlaufen und sie teilweise kaum Symptome zeigen, so sind sie dennoch genauso Überträger wie Erwachsene. Es ist daher wichtig, auch ihr soziales Umfeld bestmöglich abzuschirmen.

Der Aschacher Gemeindekindergarten wird deshalb ab sofort auf einen Notbetrieb umstellen. Es werden nur Kinder betreut, für die ansonsten keine geeignete Betreuung durch Eltern, größere Geschwister oder andere Personen zur Verfügung stehen würde. Für die Betreuungsmaßnahmen ist eine gesonderte Anmeldung notwendig, dass Anmeldeformular ist bereits an alle Eltern ergangen. Dies gilt analog auch für die Kleinkindbetreuung.

Wir appellieren an alle Eltern, diese Maßnahme wirklich ernst zu nehmen und ihr Kind nur wenn gar keine Betreuungsmöglichkeit besteht, in die Betreuungseinrichtung zu schicken. Kinder die offensichtlich Symptome wie Husten, Fieber etc. aufweisen, können unter keinen Umständen betreut werden.

Gemeindeverwaltung

Das Gemeindeamt ist zu den üblichen Dienstzeiten ständig besetzt. Zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird aber der

direkte Parteienverkehr bis auf Weiteres weitgehend eingeschränkt und deshalb bitten wir die Bevölkerung auf persönliche Vorsprachen möglichst zu verzichten. Wir sind bei dringenden Anliegen selbstverständlich für Sie auf telefonischem Weg (T: 07273/6355) oder auf den digitalen Kanälen (E-Mail: gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at; www.aschach.at) erreichbar. Sollten Sie schriftlich mit uns in Kontakt treten wollen, steht Ihnen auch unser Briefkasten (direkt beim Eingang Abelstraße) zur Verfügung. Dieser wird täglich geleert. Wir bitten um Verständnis, dass in dieser schwierigen Situation, einige Einschränkungen getroffen werden müssen und nicht alles wie gewohnt abläuft.

Allgemeines

Alle Vereine und sonstige Organisationen sind angehalten ihre Vereinstätigkeit im Hinblick auf Versammlungen, Sitzungen, Proben, Trainings oder sonstige Veranstaltungen auszusetzen, um einen zusätzlichen Beitrag zur Bewältigung der Krise zu leisten. In diesem Zusammenhang teilen wir auch mit, dass der Schulturnsaal und das Vereinsheim sowie die Kinderspielflächen derzeit gesperrt sind.

Abschließend möchten wir an alle Bürgerinnen und Bürger die Bitte richten, sich diszipliniert an die Vorgaben der Bundesregierung im Hinblick auf die Einschränkung der sozialen Kontakte zu halten. Es kommt hier auf jeden Einzelnen an. Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Gefährdeten bestmöglich geschützt und das Gesundheitssystem leistungsfähig gehalten wird.

Wie sie sich am Besten zu allen Dingen im Hinblick auf die Corona-Pandemie informieren können und welche Maßnahmen Sie zum Selbstschutz ergreifen können, erfahren Sie auf der Rückseite.

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Bundesministerium
Inneres

Das Innenministerium informiert die Bevölkerung über die Möglichkeiten, sich vor einer Infizierung mit dem neuartigen Coronavirus zu schützen.

Coronaviren (CoV) sind Viren, die zwischen Tieren und Menschen übertragen werden und die bei Menschen Erkrankungen von leichten Erkältungen hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können. Ähnlich wie bei Grippeviren sind ältere Menschen und Menschen mit einer Immunschwäche besonders betroffen. Man geht beim neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) derzeit von einer Sterblichkeitsrate von bis zu drei Prozent aus. Im Vergleich dazu liegt bei Influenzaviren die Sterblichkeit bei unter einem Prozent. Beim vergangenen SARS-Coronavirus lag diese beispielsweise bei etwa zehn Prozent und beim vergangenen MERS-Coronavirus bei bis zu 30 Prozent. Erkrankungen mit dem Coronavirus sind anzeigepflichtig.

Wie erfolgt die Übertragung?

Eine Übertragung des Coronavirus erfolgt von Mensch zu Mensch. Infektiös können unter anderem Sekrete des Atemtraktes und Speichels sein, Ausscheidungen wie Stuhl oder Harn sowie Körperflüssigkeiten wie beispielsweise Blut.

Welche Charakteristik weist das Krankheitsbild auf?

Derzeit geht man davon aus, dass der Krankheitsverlauf beim neuartigen Coronavirus nicht so schwer ist wie bei SARS und MERS. Häufige Anzeichen einer Infektion können beispielsweise Husten, Kurzatmigkeit und Fieber sein. Die Infektion kann in schwereren Fällen auch zu einer Lungenentzündung oder sogar zum Tod führen.

Wie wird die Krankheit behandelt?

Es gibt derzeit noch keine gezielte Therapie, noch kein Medikament und keinen Impfstoff gegen die Infektion. Die allermeisten

Fälle der Infizierten gesunden spontan, als hätten sie eine normale Erkältung bzw. Grippe. Den wenigen Fällen, bei denen es zu Komplikationen kommt, versucht man im Krankenhaus auf der Intensivstation durch Intensivpflege über die kritischen Tage hinwegzuhelfen.

Wie schützt man sich vor Coronaviren?

Es wird empfohlen, sich mehrmals am Tag die Hände mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel zu waschen. Wenn man hustet oder niest, sollte man sich Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch bedecken, nicht mit den Händen. Den direkten Kontakt zu kranken Menschen sollte man meiden.

Informationen zum Coronavirus

Hier finden Sie eine Sammlung aller Informationen zum Coronavirus

 <p>10.03.2020 Coronavirus Stand, 11.03.2020, 15:00 Uhr Bisher durchgeführte Testungen: 5.362 Bestätigte Fälle: 246 Genesene Personen: 4 Coronavirus Hotline: 0800 555 621</p>	 <p>11.03.2020 Coronavirus - Aktuelles Informationen zum Einsatz, Maßnahmen gegen das Zusammenströmen größerer Menschenmengen nach § 15 Epidemieggesetz</p>	 <p>12.03.2020 Coronavirus - Häufig gestellte Fragen (Stand: 12.03.2020, 7:00 Uhr) Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus</p>	 <p>10.03.2020 Coronavirus - Aktuelle Maßnahmen Übersicht: Aktuelle Maßnahmen im Umgang mit dem Coronavirus</p>
 <p>06.03.2020 Coronavirus - Hotlines Coronavirus-Hotline der AGES: 0800 555 621 Telefonische Gesundheitsberatung: 1450 Hotline des VKI zu reiserechtlichen Fragen: 0800 201 211</p>	 <p>09.03.2020 Coronavirus - Rechtliches Hier finden Sie Erlasse und Verordnungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus.</p>	 <p>03.03.2020 Coronavirus - Empfehlungen Empfehlungen zur Risikobewertung von Großveranstaltungen</p>	 <p>03.03.2020 Coronavirus - Informationsmaterial zum Download Downloadmöglichkeit von Informationsmaterial zum Coronavirus</p>

Das Gesundheitsministerium bietet umfangreiche Informationen zum Coronavirus unter der Webadresse:

<https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus.html>

Coronavirus

COVID-19

Informieren Sie sich hier:
ages.at/coronavirus
24-Stunden-Hotline: 0800 555 621

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, wählen Sie bitte 1450